

<b>Zeitschrift:</b>	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Verkehrszentrale
<b>Band:</b>	- (1937)
<b>Heft:</b>	10
<b>Artikel:</b>	Schweizer Obst
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-778132">https://doi.org/10.5169/seals-778132</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer Obst



Die zwölf Millionen Obstbäume, die im Frühling in verschwenderischer Fülle blühten, haben ihr Vesprechen in reichem Masse erfüllt. Alle grossen schweizerischen Obstgebiete beschenken uns mit einer Ernte, wie sie nur in den besten Jahren reift.

Auf den Märkten fahren die Bauern mit dem schönsten Tafelobst auf. Die Genossenschaften verladen auf den Stationen Eisenbahnwagen um Eisenbahnwagen für den Export und für die Verarbeitung zu «flüssigem Obst». Wer einkellern kann, deckt sich für die langen Wintermonate ein. Nichts Herrlicheres gibt es ja als Obst, frisches Obst auf dem Tisch und im Rucksack auf der Skiwanderung.

Der unvergleichliche Segen des Herbstanes, der schwer und leuchtend an den Bäumen hängt, ist aber auch eine der stärksten Lockungen,

jetzt noch hinauszuziehen auf das Land: mit der Bahn, im Wagen, mit dem Fahrrad oder zu Fuss. Sie kennen die Gegenden, von denen jede Anfang Oktober einem einzigen Paradiesgarten gleicht: das Rheintal, den Thurgau — nicht umsonst «Mostindien» genannt — das aargauische, luzernische und bernische Mittelland, das Baselland und das westschweizerische Obstgebiet. Die hohe Zeit des Herbstanes, da in allen Hofstätten die Leitern an den Bäumen stehen und die Körbe sich füllen mit dem köstlichen Ertrag, die hohe Zeit des Herbstanes ist kurz. Lassen Sie sie nicht vorübergehen, ohne ihre wahre Schönheit genossen zu haben. Nicht nur Blustfahrten im Frühling, auch Obstfahrten im Herbst erfreuen das Herz.

Phot.: Mittelholzer, SBB



Die Grösse der diesjährigen Obsternte wird uns durch einen Vergleich mit dem letzten Jahr am eindrücklichsten veranschaulicht. Vom schweizerischen Bauernsekretariat werden die verkäuflichen Mengen Tafelobst dieses Jahr auf 9500 Wagenladungen gegenüber 2000 im letzten Herbst geschätzt. Beim Mostobst rechnet man mit einem Marktangebot von 15,500 Wagen gegenüber 5300 Wagen 1936

